NIEDERSCHRIFT

über die 31. öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Stein-Bockenheim

am Dienstag, den 20. März 2012
im Sitzungssaal des Rathauses der Ortsgemeinde Stein-Bockenheim
von 20.00 Uhr bis 22.25 Uhr

I. Anwesenheitsliste

Vorsitzender:
Ortsbürgermeister Mees, Siegbert

Beigeordnete (zugleich stimmberechtigte Ratsmitglieder):
1. Beig. Stumpf, Reiner
2. Beig. Nassen, Karl-Dieter

Ratsmitglieder:

Becker, Annerose	
Benda, Rüdiger	
Gillmeister, Dorothea	
Hemmersbach, Heinz-Willi	
Kaiser-Eckstein, Andrea	entschuldigt
Krisztmann-Horn, Christiane	entschuldigt
Mann, Ingrid	
Müller, Karl-Heinz	
Scharbach, Ernst	entschuldigt
Weingärtner, Karin	entschuldigt

Weitere Anwesende:

Rocker, Gerd	Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wöllstein
Heintz, Frank	Verbandsgemeindeverwaltung, Schriftführer
Brück, Karl Heinz	Büro für Bautechnik (zu TOP 1)

II. Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Gemeindehalle
a) Sachstandsbericht
b) Schrankküche / Beschluss Oberfläche
TOP 2 Seniorenfahrt
TOP 3 Zuschussantrag der Jugendfeuerwehr
TOP 4 Kerb 2012
TOP 5 Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts - Sachstandsbericht
TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Herr Ortsbürgermeister Siegbert Mees, eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung des Ortsgemeinderates, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, eine Zuhörerin, Herrn Bürgermeister Rocker, Herrn Brück vom Büro für Bautechnik sowie Herrn Heintz als Vertreter der Verbandsgemeinde, den er gleichzeitig zum Schriftführer bestellt. Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung der Ratsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.
Vor Eintritt in die Tagesordnung befragt der Vorsitzende die Zuhörerin, ob sie das Wort wünscht. Dies ist nicht der Fall. Anschließend verliest der Vorsitzende eine schriftliche Anfrage eines Bürgers, der sich nach dem Sachstand des Spielplatzes in der Gartenstraße erkundigt. Der Vorsitzende führt hierzu aus, dass die Arbeiten zwischenzeitlich weitgehend erledigt sind und nunmehr auch Sitzgelegenheiten eingerichtet wurden. Lediglich die Grasaussaat steht noch an. In diesem Zusammenhang bedankt sich der Vorsitzende bei Ratsmitglied Hemmersbach für die geleistete Arbeit und den gezeigten Einsatz. Der Rat schließt sich dem an. Der Vorsitzende ruft nunmehr TOP 1 auf.

TOP 1 Gemeindehalle
a) Sachstandsbericht

Der Vorsitzende erteilt Herrn Brück das Wort. Herr Brück referiert ausführlich über die bereits abgeschlossenen, laufenden und anstehenden Arbeiten. So hat die Firma Geselle das Gerüst bereits aufgebaut und beginnt diese Woche mit den Vorarbeiten für die Wärmedämmung. Der Abschluss der Arbeiten an der Dämmung ist für die KW 19 geplant. Im Anschluss soll im Außenbereich der barrierefreie Zugang zur Gemeindehalle durch die Firma Linnebacher fertig gestellt werden. Im Halleninneren arbeitet die Firma Gerber an den Holzblenden und steht kurz vor der Fertigstellung. Die geplante farbliche Übereinstimmung der Empore und der Thekenanlage kann nicht erfolgen, da die Theke nur deckend und nicht lasierend gestrichen werden kann. Die Theke wird daher ihre Farbigkeit behalten, inklusive Rückwand und Thekenschrank. Eine Aufarbeitung sollte jedoch vorgenommen werden. Hierzu soll ein Ortstermin anberaumt werden. Die Firma Müller ist mit der Rohmontage fertig, in den WC-Räumen kann bereits eine Fertigmontage festgestellt werden. Die Heizung läuft, um die Feuchtigkeit zu reduzieren, bevor die Bodenverlegung beginnt. Die mit den Malerarbeiten betraute Firma Silvery nimmt ab kommenden Montag die Arbeiten wieder auf. Die in der letzten Sitzung zusätzlich beschlossenen Elektroarbeiten der Firma Mandler sind inzwischen durchgeführt, im Übrigen sind alle Leitungen nunmehr verlegt. Teile der Beleuchtung sind ebenfalls schon montiert. Die Fertigstellung erfolgt nach Verlegung des Holzbodens. Die Firma

Echternacht hat die Fliesenarbeiten bis auf kleinere noch ausstehende Ausbesserungen abgeschlossen.
Abschließend stellt Herr Brück eine Gesamtfertigstellung der Halle für Ende Mai in Aussicht.
Herr Hemmersbach fragt nach Schutzmöglichkeiten für die Stirnwand. Herr Benda schlägt dazu vor, Rabatte als Barriere zu nutzen. Nach kurzem Gedankenaustausch schlägt der Vorsitzende vor, die Diskussion anlässlich des Thekentermins vor Ort fortzusetzen. Dies findet einhellige Zustimmung.
Herr Brück präsentiert eine Reihe kleiner Muster und bittet, eine Vorauswahl für den Bodenbelag des Mehrzweckraums zu treffen, um von dieser Vorauswahl größere Muster anfordern zu können. Nachdem der Rat sich auf ein Muster geeinigt hat, erklärt Herr Brück, von diesem Muster zur besseren Veranschaulichung ein größeres Muster zu bestellen.
Der Vorsitzende fragt, ob Teile des vorhandenen Erdaushubs an anderer Stelle verwendet werden können. Herr Brück vermutet, dass der gesamte Erdaushub an Ort und Stelle wieder verwendet wird.
Der Vorsitzende erkundigt sich nach Möglichkeiten zur Veräußerung der alten Heizung, die bei der Feuerwehr untergestellt ist. Herr Brück erläutert, dass ein Einbau in der Kirche in Stein-Bockenheim oder in der evangelischen Kirche in Wonsheim angedacht war. In Stein-Bockenheim scheitert ein Einbau allerdings an Platzmangel. Für Wonsheim ist derzeit ein Fachingenieur mit der Prüfung beauftragt.

b) Schrankküche / Beschluss Oberfläche

Herr Brück führt einige Farb- und Strukturmuster vor und empfiehlt als passend zur übrigen Gestaltung der Halle die Ausführung in beige.
Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig (ohne Enthaltung), die Gestaltung der Schrankküchenoberfläche im vorgestellten beige auszuführen.
Herr Benda fragt nach einem Einweihungstermin nach Fertigstellung der Gemeindehalle. Der Vorsitzende und Herr Brück erklären, dass ein Termin noch nicht endgültig feststeht, allerdings ein Samstag im Juni sich anbieten würde.
Der Vorsitzende dankt Herrn Brück für seine Ausführungen und verabschiedet ihn.

TOP 2 Seniorenfahrt

Der Vorsitzende berichtet, dass die Durchführung einer Seniorenfahrt in diesem Jahr gewünscht ist, Haushaltsmittel dafür bereitgestellt sind und der zeitliche und finanzielle Aufwand im bisherigen Rahmen bleiben soll. Ein Reiseziel steht noch nicht fest.
Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig (ohne Enthaltung) die Durchführung einer Seniorenfahrt in diesem Jahr.

TOP 3 Zuschussantrag der Jugendfeuerwehr

Der Jugendwart der Feuerwehr Stein-Bockenheim hat um Unterstützung für den Ausflug der Jugendfeuerwehr Stein-Bockenheim gebeten. Der Vorsitzende schlägt vor, einen Zuschuss von EUR 20,00 je Teilnehmer zu gewähren.
Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig (ohne Enthaltung), dem Vorschlag des Vorsitzenden zu folgen.

TOP 4 Kerb 2012

Der Vorsitzende berichtet von einem Treffen der Kerbe-Organisatoren und zitiert aus dem zugehörigen Protokoll die erörterten Vor- und Nachteile der Kerb in der Halle und der Kerb „ums Eck“. Es entwickelt sich eine Diskussion um Tradition und Durchführbarkeit mangels freiwilligen Helfern. Dabei stellt sich die Kerb in der Halle als allgemein erwünscht heraus, jedoch bestehen Zweifel an der Durchführbarkeit, da die Kerb in der Halle eine größere Anzahl an freiwilligen Helfern benötigt, als die Kerb „ums Eck“. Der Vorsitzende ruft die Mitglieder des Gemeinderats auf, geschlossen als Helfer an der Kerb aufzutreten und dies als Argument gegenüber den beteiligten Vereinen zu nutzen. Ratsmitglied Benda schlägt

vor, das Gespräch mit den Vereinen zu suchen. Im Rat herrscht darüber Einvernehmen, die Vereine zu einer Gesprächsrunde einzuladen. Der Vorsitzende berichtet in diesem Zusammenhang, dass die Vereine sich bereit erklärt haben, beim Einräumen des Mobiliars in die Halle mitzuhelfen.

TOP 5 Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts - Sachstandsbericht

Der Vorsitzende erteilt das Wort an Bürgermeister Rocker, der entsprechend dem vorliegenden Satzungsentwurf die Anstalt des öffentlichen Rechtes erläutert, bei der die Verbandsgemeinde Wöllstein sowie die acht Ortsgemeinden Mitglied wären. Die Ortsgemeinden übertragen Aufgaben, beispielsweise der Energiegewinnung auf die Anstalt des öffentlichen Rechts und beteiligen sich durch Zahlung einer Einlage in noch festzulegender Höhe an der Anstalt. Die Anstalt beteiligt sich ihrerseits an einer noch zu gründenden Gesellschaft in privatrechtlicher Form, beispielsweise einer GmbH oder einer GmbH & Co. KG. Diese Gesellschaft wiederum erwirbt Windenergieanlagen. Der Gewinn, den die Anstalt durch die Beteiligung an dieser Gesellschaft erhält, kommt wiederum allen Trägern der Anstalt, also allen beteiligten Ortsgemeinden und der Verbandsgemeinde, zugute. Damit können nicht nur die Standortgemeinden der Windenergieanlagen über die Wegenutzungsentgelte vom Windpark profitieren, sondern alle an der Anstalt beteiligten Ortsgemeinden. Die Anstalt hat den Vorteil, dass die Aufgaben gebündelt für alle Ortsgemeinden wahrgenommen werden können und eine gesonderte Haushaltsführung im Rahmen der Anstalt erfolgt. Im Haushalt der Ortsgemeinden findet sich lediglich die Stammkapitaleinlage in der Anstalt des öffentlichen Rechts. Darüber hinaus unterliegt eine Kreditaufnahme der Anstalt keiner kommunalaufsichtlichen Genehmigung. Bürgermeister Rocker verdeutlicht, dass bei einer Beteiligung an einem Windpark die Risiken durch eine Wirtschaftlichkeitsanalyse dargestellt werden müssen. Eine Beteiligung kommt nur dann infrage, wenn ihre Rentabilität sichergestellt ist. Um handlungsfähig zu sein, ist es jedoch zunächst nötig, dass die Gründung der Anstalt des öffentlichen Rechtes mit entsprechender Beteiligung der Ortsgemeinden, sofern gewünscht, erfolgt. Nicht unerwähnt lässt Bürgermeister Rocker, dass eine Gewährsträgerhaftung seitens der Anstaltsmitglieder besteht, diese sich aber durch Beschluss und Satzung begrenzen lässt.

TOP 6 Mittelungen und Anfragen

Mitteilungen

- Der Nikolausabend brachte einen Erlös von EUR 674 ein. Das Geld soll für ein Federtier für den Spielplatz Verwendung finden.
- Die Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe teilt mit, dass sie keinen Handlungsbedarf für Windkraftanlagen im Wald sieht.
- Die Kreisverwaltung hat sich danach erkundigt, ob die bei ihr geführten Kulturdenkmäler in der Ortsgemeinde Stein-Bockenheim noch existieren und ob deren Adressierung noch zutreffend ist.
- Es liegt ein Bürgeranliegen vor, das darauf hinweist, dass die Kreuzstraße von der Neugasse aus wegen einer sehr hohen Mauer nicht einzusehen ist. Es wird ein Verkehrsspiegel gefordert. Ortsbürgermeister Mees erläutert, dass an schwierig einsehbaren Stellen alle Verkehrsteilnehmer die nötige Vorsicht und Sorgfalt wahren müssen. Ein Verkehrsspiegel würde an dieser Stelle hingegen zu weniger Vorsicht und Sorgfalt führen und die gefahrenen Geschwindigkeiten erhöhen. Der Vorsitzende lehnt daher die Anbringung eines Verkehrsspiegels ab. Der Rat unterstützt den Vorsitzenden in seiner Haltung.
- Im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ wird die Kreiskommission am 11. Mai von 14 Uhr bis 15.30 Uhr in Stein-Bockenheim zu Gast sein. Rege Teilnahme ist erwünscht.
- Die Blindensammlung findet vom 14. bis zum 24. April, die Sammlung des Müttergenesungswerks findet vom 5. bis zum 14. Mai statt.

- Die nächste Ortsgemeinderatssitzung wurde auf den 3. April terminiert.
- Am 26. März findet um 18 Uhr ein Ortstermin im Seitenstraßenabschnitt der Wonsheimer Straße wegen Fragen der Oberflächenentwässerung statt.
- Am 31. März um 10 Uhr trifft sich der Landwirtschaftsausschuss.
- Für die Bildung der Naturbegräbnisstätte besteht weiterer Beratungsbedarf. Derzeit steht der Vorsitzende noch in Honorarverhandlungen mit einem potentiellen Berater. Auch wenn diesem Berater abgesagt werden sollte, bleibt der Beratungsbedarf weiterhin bestehen. Die weitere Vorgehensweise soll dann im Arbeitskreis besprochen werden.

Anfragen:

- Beigeordneter Stumpf erkundigt sich bei Bürgermeister Rocker über das Thema Konzessionsverträge und möchte wissen, ob es bereits Angebote gibt. Bürgermeister Rocker erklärt, dass dies derzeit noch in Beratung und Verhandlung ist und dass es bereits Modelle gibt, aber keine Angebote. Dazu müsse sich die Ortsgemeinde zunächst positionieren. Das Thema soll in der nächsten Sitzung in einem TOP behandelt werden.
- Ratsmitglied Benda teilt mit, dass der Verkehrsspiegel Bachgasse / Kirchstraße nicht richtig eingestellt ist.
- Ratsmitglied Benda regt an, zum 125jährigen Rathausjubiläum eine Feier zu veranstalten und schlägt als Termin den Pfingstmontag vor.
- Ratsmitglied Benda fragt danach, wann über den Bewirtschaftungsplan des Walderlebnispfades diskutiert werden kann und schlägt die Sitzung am 3. April dafür vor. Der Vorsitzende schlägt eine Begehung vor.
- Ratsmitglied Gillmeister möchte wissen, ob der Schuhcontainer auf gemeindeeigenem oder privatem Gelände steht. Der 1. Beigeordnete Stumpf berichtet, dass es sich um gemeindeeigenes Gelände handelt. Ratsmitglied Gillmeister schlägt die Beseitigung des Schuhcontainers vor.
- Ratsmitglied Müller trägt vor, dass in der Straße „Breite Gasse“ eine Regenrinne und parkende Pkw den Verkehrsfluss behindern.
- Ratsmitglied Müller hat festgestellt, dass die Regenrinne der Freiwilligen Feuerwehr defekt ist. Der Vorsitzende und Bürgermeister Rocker sichern eine persönliche Inaugenscheinnahme zu.
- Beigeordneter Nassen mahnt eine Neuregelung der Nutzungsgebühren für die Gemeindehalle nach deren Fertigstellung an.
- Ratsmitglied Gillmeister erkundigt sich nach den Vereinbarungen mit den Ortsgemeinden Wonsheim und Eckelsheim hinsichtlich des Kindergartens. Ortsbürgermeister Mees erklärt, dass dies in Arbeit ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende für das Interesse der Zuhörerin, verabschiedet sie und schließt um 22.25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Unterschriften:

(Siegbert Mees, Vorsitzender) (Frank Heintz, Schriftführer)

Niederschrift gefertigt am 21.03.2012/H